

Dürr-Stiftung
Hamburg


H a m b u r g
Behörde für Schule
und Berufsbildung

FRAUENDORFER
FÖRDERSTIFTUNG


JÜRGEN
SENGPIEL
STIFTUNG


ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd
Bucerius

START in Hamburg: Bewerberrekord – großes Interesse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an Schülerstipendium / 11 neue Stipendiaten werden aufgenommen

- **Insgesamt werden 43 Schülerinnen und Schüler durch 6 Partner in Hamburg gefördert**
- **Bundesweit wird in diesem Schuljahr bereits der 1.000ste Stipendiat aufgenommen**

Hamburg/Schwerin, 10. November 2009. Gesellschaftliches Engagement und Leistungsmotivation – dadurch zeichnen sich die sechs Mädchen und fünf Jungen aus Hamburg aus, die heute in das START-Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen werden. In diesem Jahr ist das Innenministerium von Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin Gastgeber der feierlichen Aufnahmezeremonie, in der auch zehn Schüler aus Mecklenburg-Vorpommern und zwölf Schüler aus Schleswig-Holstein ihre START-Stipendiumsurkunden erhalten. Die elf neuen Hamburger Stipendiaten erwartet neben der materiellen Unterstützung in Form eines Bildungsgeldes in Höhe von monatlich 100 € und einer PC-Grundausrüstung mit Internetanschluss eine intensive ideelle Förderung im Bildungsbereich. START in Hamburg ist mit einem Finanzvolumen von rund 910.000 EUR eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH, und der Dürr-Stiftung Hamburg, der Freien und Hansestadt Hamburg – Behörde für Schule und Berufsbildung, der J. und E. Frauendorfer-Förderstiftung, der Jürgen Sengpiel Stiftung und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Bundesweit konnte in diesem Schuljahr bereits der 1.000ste Stipendiat in das Programm aufgenommen werden.

„Die soziale Herkunft entscheidet in Deutschland noch immer über den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen – insbesondere wenn sie aus Einwandererfamilien stammen. In Hamburg bieten wir durch unsere Schulreform zukünftig allen Kindern größere Bildungschancen. START ist dazu eine perfekte Ergänzung. Das Programm fördert besondere Talente zusätzlich und gibt ihnen die Möglichkeit weiterzukommen. Diese Jugendlichen sind ein Vorbild für andere und ein Beispiel für erfolgreiche Bildungskarrieren“, unterstreicht Christa Goetsch, Senatorin für Schule und Berufsbildung, und gratuliert den neuen Stipendiaten. Ihre Herkunftsländer sind Bosnien und Herzegowina, Ghana, Irak, Iran, Kosovo, Portugal, Südafrika, Türkei und Vietnam. Die Stipendiaten sind zwischen 14 und 19 Jahre alt und besuchen fünf Gymnasien und vier Gesamtschulen. Durchgesetzt haben sich die Jugendlichen unter insgesamt 140

Bewerbern in Hamburg – eine noch nie dagewesene Zahl, die das große Interesse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an dieser speziellen Bildungsförderung deutlich macht.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert dazu: „START hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur begleitend zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an unserer Gesellschaft zu erleichtern. Dazu gehört für uns vor allem die ideelle Förderung: Neben grundlegenden Bildungsseminaren – z.B. zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ – erhalten sie die Möglichkeit, Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich zu besuchen. Den eigenen Interessen und Talenten gezielt nachzugehen und dadurch die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln zu können hat für die Stipendiaten einen besonders hohen Wert.“

Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika ergänzen das Angebot. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

Die Nachfrage nach dem START-Stipendium ist erfreulich hoch: Insgesamt haben sich in den 14 Bundesländern, die das Bildungsprogramm anbieten, in diesem Jahr 2.374 Schüler und Schülerinnen beworben – 61 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch der Stipendiatenkreis wächst fortlaufend: Seit Beginn des Stipendienprogramms im Jahr 2002 konnte nun in diesem Schuljahr der 1.000ste Stipendiat aufgenommen werden. Aktuell werden insgesamt 638 Stipendiaten gefördert. Auf Hamburg entfallen davon 43 Schülerinnen und Schüler. Zum Ende des vergangenen Schuljahrs wurden hier sechs Abiturienten verabschiedet. Sie zählen zu den bundesweit insgesamt 115 Abiturienten dieses Jahres, die damit in den Alumniverein eintreten können, der den weiteren Austausch gewährt. Das Ziel des START-Stipendienprogramms – das Abitur – erreicht eine überzeugende Mehrheit der Stipendiaten: 97 Prozent eines Jahrgangs erwerben durchschnittlich die Hochschulreife und eröffnen sich damit den Zugang zu einem Studium.

Es ist jedoch nicht nur das schulische Leistungsengagement, das bei START zählt. Auch das soziale Engagement ist wichtig, wie die Hamburger START-Partner betonen: „START setzt auf **Sozialkompetenz, Talent, Aufgeschlossenheit, gegenseitigen Respekt und Teamgeist**. Zwar nur bei einer kleinen Gruppe von jungen Menschen, die allerdings eine große Wirkung in den Schulen und längerfristig in der ganzen Gesellschaft entfaltet. Fragen Sie die Lehrer, kommen Sie zu unseren Veranstaltungen, sprechen Sie mit den jungen Leuten, lassen Sie sich für das Stipendienprogramm begeistern! Vielleicht wollen Sie ja Partner werden?“. Das Engagement der neuen Hamburger Stipendiaten umfasst beispielsweise Tätigkeiten als Klassen- oder Schulsprecher, als Rettungsanwärter oder Streitschlichter und ihre Arbeit in Vereinen und Verbänden.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgang 2009/2010:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland
Armin	m	18	Bosnien und Herzegowina
Godwill	m	14	Ghana
Agreen	m	17	Irak
Anita	w	18	Iran
Yashar	m	19	Iran
Denise	w	17	Kosovo
David	m	18	Portugal
Zandile	w	16	Südafrika
Dilan	w	17	Türkei
Dilan	w	18	Türkei
Khanh	w	15	Vietnam

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2009/2010 werden insgesamt 638 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en 1.000 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung
Ivo Hartung
Landeskoordinator START in Hamburg
Felix-Dahn-Straße 3
20357 Hamburg
Tel.: 0 40-4 28 38 38 40
Fax: 0 40-4 28 38 36 10
E-Mail: Ivo.Hartung@li-hamburg.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de